

12.10.2017 - 01:06 Uhr

Hangzhou feiert seine Handwerkskünste und startet ein neues Kunsthandwerk-Projekt nahe am Kaiserkanal

China (ots/PRNewswire) -

Die Stadt Hangzhou, Herberge eines reichhaltigen chinesischen Kulturerbes und traditioneller Handwerkskunst, eröffnet ein neues Projekt im Workmanship Demonstration Pavilion, anlässlich dessen internationalen Besuchern die Gelegenheit geboten wird, die feinsten Exemplare von vor Ort gefertigten traditionellen Kunsthandwerken zu betrachten, wie etwa Keramik, Batiken und Ölpapierschirme, während gleichzeitig die Möglichkeit besteht, Museen zu besuchen, um die chinesische Kultur allumfassend zu erleben.

Das Handwerkskunst-Projekt wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, das zeitlose Kulturerbe mit der Moderne zu kombinieren, was dazu beitragen wird, die in Hangzhou gefeierten Kultursymbole durch attraktive und interaktive Möglichkeiten noch mehr Menschen näher zu bringen.

Der Pavillon ist am Kaiserkanal gelegen, einem der zwei Stätten des UNESCO-Weltkulturerbes in Hangzhou, und ist umgeben von vier der renommiertesten chinesischen Handwerkskunst-Museen: dem Hangzhou Arts & Crafts Museum, dem China Fan Museum, dem China Knives and Scissors and Swords Museum und dem China Umbrella Museum.

Eines der Highlights im Pavillon ist die exquisite Handwerkskunst des traditionellen Bambuswebens. Dieses in Hangzhou berühmte Kunsthandwerk hat bereits zahlreiche Menschen aufgrund seiner Detailgenauigkeit und atemberaubenden Artistik beeindruckt.

"Es gibt ein altes chinesisches Sprichwort, das besagt, dass man ohne Fleisch leben kann, aber nicht ohne Bambus. Ich meine, dass maozhu (Moso-Bambus) ein sehr natürliches, umweltfreundliches Material ist, das sanft ist und in die Nähe unseres Lebensumfelds gehört", sagte Zhang Xinrong, 58-jähriger Meister auf dem Gebiet des Bambuswebens, der seit 40 Jahren wunderschönes Bambus-Kunsthandwerk schafft.

Die Bambus-Weberei hat strengere Anforderungen als die meisten anderen Handwerkskünste, da ein einziger Fehler alle bisherigen Bemühungen zunichtemachen könnte. Besuchern wird es möglich sein, einen kleinen Einblick in dieses Kunsthandwerk zu gewinnen, vom Biegen des Bambus angefangen bis hin zum Vorbereiten und Flechten der Bambus-Streifen, während Meister Zhang im Pavillon die dazugehörige Geschichte und die Techniken erläutert.

"Heutzutage sind nur wenige Menschen bereit, die Fertigkeit der Bambus-Weberei zu erlernen, und daher möchte ich in den Pavillon kommen und Kindern dieses Konzept vorstellen, ihnen die Schönheit und die Vorteile der Bambus-Weberei erklären und das traditionelle chinesische kulturelle Erbe an die nächste Generation weitergeben."

Darüber hinaus sind die traditionellen Zhang-Xiaoquan-Scheren, die Ölpapierschirme, die roten und violetten Keramiktöpfe und die Kalebasse-Malerei ebenfalls Kunstwerke, die man nicht versäumen darf. Mehr als 30 Kunstprojekte werden den Besuchern in verschiedenen Bereichen angeboten, sodass diese ihre eigenen handgefertigten Souvenirs selbst herstellen können.

Der Pavillon hat bereits zahlreiche Prominenz aus der ganzen Welt angezogen, einschließlich den ehemaligen Premierminister der Niederlande, Wim Kok, und seine Frau, die den Pavillon besucht haben, um das traditionelle Kunsthandwerk von Hangzhou und erfahrene Künstler kennen zu lernen.

Über Hangzhou

Hangzhou, Gastgeber des G20-Gipfels im Jahr 2016, ist eine Stadt, die von Marco Polo als die schönste und prächtigste der Welt gelobt wurde. Als Heimatstadt des Tees und der Seide setzt Hangzhou sein Erbe als Hauptstadt einer blühenden Dynastie als lebendige und schillernde Metropole mit Stätten des Weltkulturerbes, wunderschönen Sehenswürdigkeiten in der Natur und profunder chinesischer Kultur fort. Mit der Hochgeschwindigkeitsbahn 50 Minuten von Shanghai entfernt, bietet Hangzhou zudem eine 144-Stunden-Visafrei-Regelung an.

Kontakt:

Chen Li

+86-571-8723-2652

181905001@qq.com